

B457/Lich: Wildunfall – Eine 22-jährige Frau aus Schotten war am Donnerstagabend gegen 21.50 Uhr in einem BMW auf der Bundesstraße 457 von Gießen in Richtung Lich unterwegs, als plötzlich ein Reh die Fahrbahn kreuzte. Es kam zum Zusammenstoß, den das Tier nicht überlebte. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf insgesamt 3500 Euro.

Grünberg: Holzpavillon beschädigt – Am Winterplatz haben drei Unbekannte am Donnerstag gegen 19.45 Uhr einen Holzpavillon beschädigt. Laut Zeugen soll es sich um zwei Männer und eine Frau handeln, die gegen mehrere Bretter getreten haben. Die Polizei ermittelt. Hinweise an die Polizeistation in Grünberg unter der Telefonnummer 0 64 01/ 9 14 30.

Grünberg: Vorfahrt missachtet – Ein Motorradfahrer hat sich am Donnerstag bei einem Unfall verletzt. Gegen 15.30 Uhr befuhr eine 87-jährige Frau in einem Skoda die Londorfer Straße in Richtung Bahnhofstraße. Im Kreuzungsbereich zur Bahnhofstraße übersah sie einen 74-jährigen Motorradfahrer, es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Kradfahrer stürzte. Bei diesem Sturz zog er sich die Verletzungen zu.

Pohlheim: Bus streift Audi im Vorbeifahren – 1500 Euro Sachschaden beklagt die Besitzerin eines Audi nach einer Unfallflucht von Donnerstag gegen 17.10 Uhr in der Gießener Straße in Watzenborn-Steinberg. Im Vorbeifahren streifte ein Bus den am Fahrbahnrand geparkten schwarzen A3. Anschließend fuhr der zunächst unbekannte Busfahrer einfach weiter, ohne seinen rechtlichen Pflichten nachzukommen. Ein Zeuge hatte den Vorfall jedoch beobachtet und informierte die Polizei. Die Ermittlungen führten zu einem Fahrer aus dem Landkreis Gießen. pm

Entwurf für Neubaugebiet

Zwischen 30 und 40 Einfamilienhäuser im Süden, rund zehn freistehende Mehrfamilienhäuser mit flexibler Bauweise im Norden: Die Revikon GmbH hat eine erste Idee für das Wohngebiet Hinter der Friedensstraße in Garbenteich vorgestellt.

VON STEFAN SCHAAL

Das seit mehr als 20 Jahren angestrebte Neubaugebiet Hinter der Friedensstraße am nördlichen Rand Garbenteichs nimmt erste konkrete Formen an. Für die Revikon GmbH hat Architekt Felix Feldmann nun eine Idee vorgestellt, wie das Wohngebiet zwischen der Friedensstraße und der Landstraße 3129 aussehen könnte.

Demnach sollen im südlichen Teil, angrenzend an die bereits bestehende Wohnbebauung, 30 bis 40 Einfamilienhäuser entstehen. Die Zahl hängt davon ab, ob in diesem Bereich, wie angedacht, auch eine Kita gebaut wird.

Eine augenscheinliche Besonderheit des Gebiets liegt indes im nördlichen Abschnitt an der Landstraße. Dort sind rund zehn freistehende, solitäre Mehrfamilienhäuser geplant. Unter anderem in einer flexiblen Bauweise, einer individuellen Aufteilung der Wohnungen und in der Farbgebung sollen sich die Häuser voneinander unterscheiden. Maisonettenwohnungen sind in einzelnen Gebäuden angedacht, sagte Feldmann. Statt mit Balkonen könnten einzelne Häuser auch mit Loggias ausgestattet sein.

»Das Ziel ist eine innovative Zwischenlösung zwischen Einfamilienhäusern und dem klassischen Geschosswohnungsbau«, erklärte der Architekt. Zwischen den Gebäuden soll es reichlich Grünflächen



Im nördlichen Teil an der Landstraße könnten rund zehn Mehrfamilienhäuser entstehen. Südlich davon sind 30 bis 40 Einfamilienhäuser angedacht und im pinkfarbenen Feld eine Kita. Es handelt sich um einen ersten Entwurf, bei dem sich in den kommenden Monaten noch einiges ändern kann. GRAFIK: PM

geben. Für zwei der Mehrfamilienhäuser schlägt die Revikon GmbH sozialen oder zumindest bezahlbaren Wohnraum vor.

Fraktionen diskutieren Ende Mai

Die Grundstücke auf dem Gebiet sind aktuell allesamt in Besitz der Stadt Pohlheim. Geplant ist, dass die Revikon das komplette Gebiet erschließt und baut, auch Straßen und die Infrastruktur. Etwa die Hälfte der Fläche, 25 000 Quadratmeter, sollen an den Investor gehen, weitere 25 000 Quadratmeter sollen in Besitz der Stadt bleiben. Den restlichen Teil des Areals bilden Grünflächen und ein Regenrückhaltebecken, das im Osten des Neubaugebiets an der Steinbacher Straße nahe des Kreisels vorgesehen ist.

Die Planungen sind wohlgeplant noch im Anfangsstadium, der Entwurf dürfte in den kommenden Monaten vor allem in Detailfragen noch mehrere Änderungen durchlaufen. Die Pohlheimer Fraktionen werden über das Baugebiet in gut drei Wochen, am 30. Mai, im Pohlheimer Bauausschuss

diskutieren, unter Teilnahme von Vertretern der Revikon GmbH.

Auf politischer Ebene soll es ein zweistufiges Verfahren geben. Sollte dabei alles glatt laufen, wären ein Satzungsbeschluss und eine Erteilung des Baurechts in anderthalb bis zwei Jahren realistisch. Wohl frühestens Anfang 2024 wäre somit mit dem Beginn einer baulichen Erschließung des Neubaugebiets zu rechnen. Den Zeitrahmen gebe das Stadtparlament vor, erklärte Feldmann.

Diskutiert werden dürften unter den Fraktionen unter anderem die Straßenführung und die Frage des Schallschutzes aufgrund der angrenzenden, viel befahrenen Landstraße. Das Neubaugebiet soll dem Entwurf der Revikon GmbH zufolge von zwei Seiten per Auto erreicht werden können, westlich über den Grenzweg und östlich über die Steinbacher Straße. Es soll allerdings nicht möglich sein, quer das gesamte Gebiet zu durchfahren. Durch die zweiseitige Anbindung solle der Verkehr reduziert werden, sagte Feldmann.

In der Mitte ist ein Quar-

tiersplatz angedacht, in diesem Bereich könnte auch der Kindergarten entstehen.

Mehrere Ideen für Schallschutz

Das Gebiet befindet sich auf einer leichten Anhöhe. Daher sei am nördlichen Rand, angrenzend an die Landstraße, Parken auf zwei Geschossen angedacht, erklärte Feldmann. Da reiche ein Höhenunterschied von 2,70 Metern. Dies solle auch dem Schallschutz dienen. Die Revikon GmbH schlägt eine begrünte Wand oder einen Schallschutzwand vor, möglicherweise mit Bäumen und Büschen oder einer Saatgutmischung

Pläne für das Gebiet Hinter der Friedensstraße in Garbenteich gibt es seit langem. Im Jahr 2000 änderte das Pohlheimer Stadtparlament den Flächennutzungsplan, um dort Bauland zu gewinnen. Der langjährige Ortsvorsteher Garbenteichs, der vor zwei Jahren verstorbene Hartmut Lutz (CDU), zeigte sich damals im Stadtparlament besonders erfreut, dass »hier eine vernünftige Nutzung« entstehe, die, wie er erklärte, angesichts »der Mangelware an bebaubarem Wohnland in Garbenteich für Entspannung sorgen kann«.

WEGEN DIN-VORSCHRIFT

Brunnen in Pohlheim außer Betrieb

In den Brunnen in Pohlheim plätschert und sprudelt derzeit kein Wasser, sie sind allesamt außer Betrieb. Auf die Ursache hat nun Bürgermeister Andreas Ruck aufmerksam gemacht: Wegen der Änderung einer DIN-Vorschrift dürfen die Pumpen nicht mehr mit 220, sondern nur noch mit 12 oder 24 Volt betrieben werden. Daher müssen die Brunnen aktuell umgebaut werden. srs

aktiv und nahmen an den Übungen der Minifeuerwehr teil. Unter anderem erlebten sie einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Jugendfeuerwehr hat aktuell insgesamt acht Mitglieder.

Blutspende in Eттingshausen

Reiskirchen (pm). Das Deutsche Rote Kreuz lädt zur Blutspende ein. Diese kann am Freitag, 13. Mai, von 15.45 bis 20 Uhr in der Sport- und Kulturhalle in Eттingshausen gegeben werden. Aufgrund der Pandemielage ist eine Terminreservierung im Vorfeld via Internet notwendig: terminreservierung.blutspende.de.

Linke fordern Sozialwohnungen

Linden (pm). Die Lindener Linken äußern sich skeptisch zum städtebaulichen Vertrag für das Bauvorhaben auf dem Areal des Güterbahnhofs. Nach diesem Vertrag solle ein Viertel der Wohnfläche »preisgedämpft« angeboten werden. Da für Linden kein Mietspiegel existiert, werde eine Kaltmiete von 8,85 Euro pro Quadratmeter vereinbart.

Der Linken-Stadtverordnete Meric Uludag bezeichnet die Preisdämpfung für einen Anteil der Wohnungen im Ansatz als gut, aber als alleiniges Instrument für unzureichend. Die Kaltmiete sei zu hoch angesetzt, er plädiert für acht Euro.

Ein größeres Problem sieht Uludag jedoch darin, dass keine öffentlich geförderten Wohnungen geplant seien. »Wir haben als Kommune nun die Gelegenheit, sozialen Wohnungsbau zu realisieren. Diese Gelegenheit müssen wir auch nutzen.«

AUS LANGGÖNS

Spinnstubenchor probt – Der Spinnstubenchor Kleeblatt trifft sich nach Covid-19-Pause am 13. Mai um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Niederkleen. iri